



Österreichische Ausstellung in London, Triptychon, Bronze von Bendelmeyer & Červenka in Prag

ziellen Erfolg bieten: der feine moderne Schmuck Rozet und Fischmeisters, Bannerts ausgezeichnete Kopien altösterreichischer Silbergeräte, C. Waschmanns prachtvolle Silberplastiken, Schwarz' galvanische Gold- und Silberapplikationen auf Glas, Tresnaks Granatschmuck, Peterkas in modernen Formen gehaltenes Alaskastein-Geschmeide, die wunderschönen Emails J. Souvals und der Damen v. Stark, Wagner und Wahrmund. Bezüglich der Ledergalanterieware liegt der Grund der Zurückhaltung unserer Kunstindustriellen gegenüber der Londoner Ausstellung darin, dass diese grossenteils bereits mit bedeutenden englischen Häusern als sicheren Abnehmern in Verbindung stehen, die sie durch selbständiges Auftreten vor dem englischen Publikum verlören; so beschränkt sich — in quantitativem nicht in qualitativem Sinne des Wortes — die Teilnahme der Wiener Maroquinerie auf die Arbeiten der Firma B. Buchwald, die mit ihren durchwegs von Künstlerhand entworfenen originellen Schöpfungen



Österreichische Ausstellung in London, E. Wahliss, Reproduktion einer Altwiener Porzellanfigur

das rüstige Vorwärtsschreiten auf diesem Gebiete glücklich illustriert. Ein anderer charakteristischer Zweig unseres Kunsthandwerks, die österreichische Bronze, die in den Jahren der geschmacklichen Stagnation ihren altbegründeten internationalen Ruf einigermaßen einzubüssen in Gefahr war, zeigt sich in London, erfreulich befruchtet vom Geiste der modernen Kunst, in ungewöhnlich grossem Umfang und in glänzendstem Lichte. Die Gruppe der Arbeiten

Gurschners, Rubinsteins, Schwathes, Weigls, Philipps, der Krupp'schen Erzgiesserei, Dziedzinski und Ha-



Österreichische Ausstellung in London, E. Wahliss, Reproduktion einer Altwiener Porzellangruppe